**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 20 (1904)

Heft: 6

Rubrik: Elektrotechnische und elektrochemische Rundschau

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



## Verbandswesen.

Handwerker- und Gewerbeverein der Stadt Bern. Am 5. Mai abends hielt der Handwerker- und Gewerbeberein unter dem Vorsitz des Hrn. Glasermeister Böhme, Präsibent des Vereins, eine Sitzung im "Casé Weibel" ab.

Die Versammlung beschloß, dem kantonalen Gewerbemuseum und der Handwerker- und Kunstgewerbeschule einen Beitrag von je Fr. 100 zu verabsolgen. Hieraus hielt Herr Großrat Scheidegger ein Reserat über die Regelung des Submissionswesens. Einleitend sührte er die Gründe an, welche ihn dazu veranlaßten, im Großen Kat in der letten Novembersession eine Motion einzureichen. Gerade wie der Staat die Sehälter seiner Ungestellten sestseht, so sollte er auch in ähnlicher Weise das Submissionswesen regeln. Der Reserent erntete großen Beisal. Un der daraufsolgenden Diskussion beteiligten sich die Herren Schreinermeister Leuch, Großrat Demme, Architekt Hodler, Direktor Haller, Gemeinderat Siegerist, Buchdrucker Reutomm und Direktor Häßler, welche sich in der Hauftschrungen des Herrn Scheidegger einverstanden erklätten. Zum Schlusse faßte die Versammlung eine Kesolution zu Gunsten der Erheblicherklärung der Motion Scheidegger im Großen Kate.

Der toggenburgische Schreiner und Zimmermannsverband tagte am 1. Mai in der "Toggenburg" Wattswil und beschloß, sich dem eidgen. Schreinerverband anzuschließen. Er bezweckt damit namentlich der Solibarität des eidgenössischen Bereins in der Tragung der Haftpslicht teilhaftig zu werden und in der Tarisordnung mit demselben Uebereinstimmung zu gewinnen. Bom eidgenössischen Berein waren die St. Galler Herren Jenny und Baumberger an die Versammlung abgeordnet.

# Glektrotedjuische und elektrodjemische Kundschau.

Prüsungsstation für Apparate und Materialien elektrischer Betriebseinrichtungen. Die im Berwaltungssebäude der Bundesbahnen auf der Großen Schanze in Bern eingerichtete Prüsungsstation für Apparate und Maschinen elektrischer Betriebseinrichtungen (Telegraph, Telephon, elektrische Signale und Beleuchtung) ist nun vollendet und dem Betrieb übergeben worden. Die Abteilung beschäftigt sich mit dem Studium verschiedener elektrotechnischer Fragen, mit der Aussicht über den Bau eigener elektrischer Anlagen, mit der Begutachtung elektrischer Einrichtungen, mit der Behandlung von Vorlagen sür Kreuzung der Bahnen mit privaten Starkstromleitungen und mit der Ueberwachung der Betriebssührung.

Starkstromunfälle. Das Starkstrominsvektorat des Schweizerischen Elektrotechnischen Bereins, welchem im Sinne von Artitel 21 bes Bunbesgesetes vom 24. Juni 1902 die Kontrolle über alle Starkstromanlagen übertragen ist, veröffentlicht in der "Schweiz. Elektrotechnischen Zeitschrift" vom 23. April 1904 eine interessante Statistik ber Startstromunfälle vom Jahre 1903. Die sämtlichen acht Fälle betreffen Beschädigung oder Gefährdung von elettr. Anlagen oder Anlageteilen; Sachenbeschädigungen durch Elektrizitätswerke gegenüber Dritten find bem Startstrominspettorat feine zur Renntnis gelangt. Bier Fälle bestanden in mutwilliger, vielleicht teils auch bös-williger Beschädigung von Folatoren durch Steinwürse. Es ist dies ein Unfug, der bekanntlich häufig geübt wird und dem durch möglichft strenge Bestrasung der Schuls digen gesteuert werden sollte. Keiner dieser Fälle hat glücklicherweise weitere Folgen gehabt; es hätten jedoch die Folatorenbrüche zu Stangenbränden oder zum Durchbrennen der Leitungsdrähte und dadurch zur Gefährdung von Personen Anlaß geben können. Nachdem man, durch langjährige Erfahrungen und mißlungene Versuche belehrt, dazu gekommen ist, die Folatoren nicht mehr mittelst erhärtender Kitte, sondern mittelst eines nachgiebigen Bindemittels auf den Stützen zu besesstigen, und nachdem in letter Zeit so bedeutende Fortschritte in der Fabrikation von Folatoren gemacht worden find, find bei den Berhältniffen entsprechender Wahl der Folatorenmodelle äußere mechanische Einwirfungen wie Steinwürfe und Geschosse sozusagen noch die einzige wesentlich in Betracht tommende Urfache für Folatorenbrüche und die daraus resultierenden weiteren Schaden, Störungen und Befährdungen. Es durfte alfo in der Tat angezeigt fein, daß die Behörden zur Bermeidung diefer Beschädigungen ihr möglichstes beitragen. Zwei Beschädigungen und Störungen find durch das Werfen leitender Gegenstände auf Leitungen verursacht worden. Auch solchen Eingriffen muß mit Silfe der Behörden energisch entgegengearbeitet werden, weil solche, von den dadurch verursachten Betrieboftorungen abgesehen, meistens zum Durchbrennen

von Leitunsdrähten und damit zu Personengefährdungen Anlaß geben.

Elektrizitätsversorgung Steckborn. In Steckborn hat sich eine Gesellschaft gegründet, welche bezweckt, den Ort mit elektrischem Licht zu versehen. Die Gesellschaft hat ein Gründungskapital von 60,000 Fr., eingeteilt in 240 Inhaberaktien à 250 Fr., auf welche bereits 50 Prozent einbezahlt sind. Es wurden in die Verwaltung gewählt Statthalter A. Ulmer, als Präsident, Willy Bächtold, jun., und I. Hamer, als Präsident, Willy Bächtold, jun., und I. Hamer, als Präsident. Als Kontrollstelle August Oswald, Lehrer, und Värlocher, Vank-Prokurist. Der Ersteller des Werkes, A. Silbers nagel aus Basel, wird die technische Leitung übersnehmen. Die Anlage wird beim Bahnhof erstellt, und man hofft, das Werk auf Juli-August eröffnen zu können. Damit hat der Ort wieder einen Schritt vorwärts gemacht, der ihm gewiß zum Wohle gereichen wird.

## Perschiedenes.

Bauwesen in Basel. Neue Rheinbrücke. Die Brückenbauarbeiten rücken rasch vorwärts; soeben beginnt man mit dem Einrammen der Pfähle für die Montierung des letzten Strompfeiler Caissons.

— Der Regierungsrat plant den Bau von Beamtenwohnungen für die Strafenbahnangestellten.

Banwesen in St. Gallen. Der ostschweizer. Blindensfürsorgeverein beschloß die Errichtung eines Blindenasyls mit Lehrwerkstätte im Kostenvoranschlage von 80,000 bis 100,000 Fr.

Rheindurchstich. In Rorschach tagte türzlich unter bem Borsize des Statthaltereirates Posset-Czorich aus Innsbruck die internat. Rheinregulierungs-Kommission. Nach der hiebei vorgelegten Abrechnung über das Jahr. 1903 betragen die Gesamtausgaben dis jett Franken 11,297,706, hievon wurden allein für den bereits fertig

